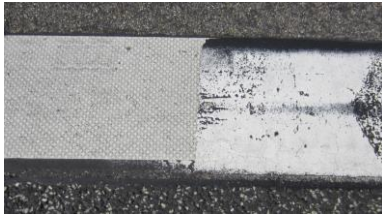


Referenz-Projekt

A3 | ab Kilometer 184 in Richtung Würzburg

Menge	Baumaßnahmen	Produkt / System	Auftraggeber
3.500 m	Reklamation Markierungsfolie / Demarkierung temporäre Farbmarkierung	traffic-lines ex 1.0	Applikateur



(Abb. 1: Übergang Folien- / Farbmarkierung)

Im Herbst 2014 wurde Markierungsfolie auf einem zuvor aufgetragenen bituminösen Unterstrich verlegt, um die optimale Haftung auf der Asphaltoberfläche herzustellen.

Aufgrund eines herstellerbezogenen Produktmangels haftete die Folie jedoch nicht ausreichend auf dem Untergrund und somit fehlten nach kurzer Zeit diverse Markierungselemente.

Daher wurde als temporäre Markierung eine 1-komponentige High-Solid Farbe appliziert, um die verkehrstechnischen Eigenschaften der Markierung auch über die Winterzeit sicherstellen zu können.

Um den Bitumen-Unterstrich und vor allem die Fahrbahndecke bei der Demarkierung der vorübergehenden Markierung nicht zu beschädigen, wurde im April 2015 eine noch deckenschonendere Alternative zu der zurzeit auf dem deutschen Markt standardmäßig verwendeten Wasserhochdrucktechnik mit Rundstrahldüsen gesucht.

Dabei fiel die Wahl auf den Demarkierungszusatz traffic-lines ex 1.0.



(Abb. 2: Beschädigung Standard-HDW)

traffic-lines ex 1.0 wurde speziell für die Demarkierung von 1-komponentigen, lösemittelarmen High-Solid Farben entwickelt.



(Abb. 3: Applikation traffic-lines ex 1.0)

Bei ca. 14 °C Deckentemperatur wurde traffic-lines ex 1.0 mit dem Sprühgerät traffic-lines sprayer auf die 30 cm breite Farbmarkierung (Randmarkierung Autobahn) aufgetragen. Die Verbrauchsmenge lag bei ca. 300 g/m².

Nach einer Einwirkzeit von ca. 25 Minuten wurde die Farbmarkierung sowie der Demarkierungszusatz mit der optimierten Wasserhochdruckfräse traffic-lines twister mit reduziertem Wasserdruck (unter 2.000 bar) und Waschdüsen deckenschonend entfernt und direkt abgesaugt.



(Abb. 4: Hochdruckfräse traffic-lines twister)

Durch die innovative Absaugtechnik des traffic-lines twister war die demarkierte Fahrbahndecke unmittelbar nahezu vollständig trocken.

Der bituminöse Unterstrich und die Fahrbahn wurden nicht beschädigt. Daher konnten die Auftragung des Primers und die Neu-Anbringung der Folienmarkierung direkt im Anschluss der Demarkierung erfolgen.



(Abb. 5: Demarkierungsbild)

Das Demarkierungsbild überzeugte nicht nur den Auftraggeber, sondern auch den Vertreter des Folienherstellers - eine außergewöhnliche Win-Win-Situation.

Ein weiteres Plus: durch den Einsatz von traffic-lines ex 1.0 war die Demarkierung trotz Einwirkzeit im Vergleich zu ähnlichen Projekten deutlich schneller.

Staudt, 18. April 2015

**Sie möchten den Demarkierungszusatz traffic-lines ex 1.0 selbst testen? Sprechen Sie uns an.
 Wir sind gerne für Sie da.**